

MEINWÄRTS 150 JAHRE ELSE LASKER-SCHÜLER. WUPPERTAL 2019

Die Stadt Wuppertal ehrt 2019 gemeinsam mit vielen engagierten Kulturschaffenden, Vereinen und Künstler*innen eine ihrer berühmtesten Persönlichkeiten – die unangepasste Avantgardistin und stets außergewöhnliche (Lebens-)Künstlerin Else Lasker-Schüler (1869–1945).

Nach der ersten Hälfte des Festivaljahres, einem wahren *Tibetteppich* audiovisueller Installationen, Live-Hörspiele, Ausstellungen, Vorträge, dialogischer und szenischer Lesungen, eines Lesemarathons, Workshops und Konzerten, mehrerer großer und kleiner Feste, ist es im Sommer vor allem die Auseinandersetzung mit der Dramatikerin und Autorinnenfigur Else Lasker-Schüler, die dem Programm weitere Fäden und Stränge hinzufügt. *Maschentausendabertausendweit* verknüpfen sich die Assoziationen mit dem Werk der Autorin und seiner mannigfaltigen Interpretation.

So widmet sich mit *Prinz Jussuf von Theben* ein Stück von Gerold Theobalt als szenische Hommage der vielbegabten Jubilarin, deren eigenes Drama *Ichundlich* unter Leitung der israelischen Regisseurin Dedi Baron als Verwebung von Schauspiel und Tanz zur Aufführung kommt. Ergänzt durch Film- und Musikinstallationen entstehen in dieser vielfältigen Kooperation der Wuppertaler Bühnen Erlebnisräume, die einen weiteren Blick auf die Multiperspektivität und Vielschichtigkeit des Werkes Else Lasker-Schülers bieten.

Das literarische Schaffen der Grenzenlosen und im vielfachen Sinne – willens wie unfreiwillig – Grenzüberschreitenden, der Geflüchteten und Entgrenzten wird in Lesungen und Diskussionen ein Nebeneinander, Überlagerungen und Begegnungen mit anderen Texten erfahren: Zeitgenössische Autor*innen werden ihre eigenen und auch Else Lasker-Schülers Werke lesen und auf diese Weise fortschreiben und erfüllen, was sie einst dichtete: „Ich will in das Grenzenlose – Zu mir zurück [...] Meinwärts!“

Meinwärts. 150 Jahre Else Lasker-Schüler ist eine Verneigung vor einer herausragenden Künstlerin in ihrer historischen wie gegenwärtigen Bedeutung.

ICHUNDLICH

*Ich flog ein leichtverhangener goldener Ball
Unsichtbar durch Mordgeheil kopfüber jedem Spreevasal.
Seitdem betrachte ich mich gern nach höherer Weltanschauung
Und nicht wie du mich überkluger Bürger einschätzt
Mein Gefieder und die Geyerfeder – (vor Federdieben wird gewarnt!)
Mit der ich schreibe hier mit meinem Blut auf rostiges Papyrosleder.
Lieber würde ich mein Manuscript
auf mein vergilbtes Herzblatt schreiben –
Doch hielt ein jeder mich gekauft in seiner Hand –
Mir ist an seinem Urteil einesteils gelegen –*

*Das heisst: Entzückte ihn mein Buch auf seinem Bücherstand.
Wir würden schliesslich beide – buchverwandt.
Ach ich bin müde, liebe Gäste im Parquet, im I. Rang, und in den
Logen einlogierte Herrn und Damen,
und Ihr Besucher unbemittelte auf dem Olymp,
Ich weiß, man kann sein ganzes Leben nicht,
wohl – dann und wann,
Im Nest an steiler Felswand hausen,
Rücksichtslos von sturmgebräusen Novembertagen
hin und her geheizt,
Vom faunigen Schalk verliebter Frühlingsspiele willkürlich zerfetzt,
Zuguterletzt der heissen Julitage Dolchen ausgesetzt.*

Else Lasker-Schüler: Ichundlich. Eine theatralische Tragödie. Herausgegeben von Karl Jürgen Skrodzki und Kevin Vennemann. Frankfurt am Main: Jüdischer Verlag im Suhrkamp Verlag 2009.
Der Text folgt dem einzigen überlieferten Typoskript von Ichundlich von 1940/41, das im Nachlass Else Lasker-Schülers in der National Library of Israel liegt.

PROGRAMM JULI – SEPTEMBER 2019

SA. > 6. BIS SA. > 13. JULI > SCHAUSPIEL

ICHUNDLICH

Riedel-Hallen
Uellendahler Straße 353, 42109 Wuppertal

Das Schauspiel Wuppertal feiert die große und weltberühmte Lyrikerin Else Lasker-Schüler mit einem Theaterfestival, in dessen Mittelpunkt ihr letztes Drama *Ichundlich* als spartenübergreifende Rauminstallation in internationaler künstlerischer Kooperation stehen wird. Unter der Leitung der israelischen Regisseurin Dedi Baron werden Schauspieler*innen mit Tänzer*innen arbeiten. Die Bühneninstallation und Kostüme entwickelt Kirsten Dephoff für die Produktion in den Riedel-Hallen. Das Bühnengeschehen wird ergänzt durch Videoarbeiten von Yoav Cohen und Thomas Dickmeis sowie Musik von Frank Schwiklowski.



Ichundlich, entstanden 1940/41 während Lasker-Schülers Exil in Jerusalem, sprengte die Grenzen und hat bis heute nichts von seiner Schärfe und Aktualität eingebüßt. Es ist ein politischer Text, ein kühner Wurf, ein *cross-over* der verschiedenen Künste Schauspiel, Tanz, Film und Musik.

Ergänzt wird das Festival durch ein Projekt von Regiestudierenden der Tel Aviv University sowie Studierenden der UdK Berlin unter der Leitung von Prof. Dr. John von Duffel.

Mit: Thomas Braus, Leonor Clary, Douglas Letheren, Pascal Merighi, Julia Reznik, Konstantin Rickert, Kenji Takagi, Julia Wolff,
Regie: Dedi Baron, **Bühne & Kostüme:** Kirsten Dephoff,
Musik: Frank Schwiklowski, **Video:** Yoav Cohen, Thomas Dickmeis,
Dramaturgie: Barbara Noth

AB AUGUST > LITERATURFESTIVAL

MEINWÄRTS SCHREIBEN UND POP-UP EVENTS PRINZESSIN JUSSUF VON THEBEN

Verschiedene Veranstaltungsorte

„Schwerbrausend oder streichelnd möchte die Kunst fließen in des Beschauers Herz. Dem Künstler ist vererbt Ewigkeit; aus ihr holt er Materie, den Stoff seiner Schöpfungen, Zeit und Raum und Ewigkeitssubstanz: die Liebe!“ – proklamiert Else Lasker-Schüler 1937 in *Das Hebräerland*.

Im Sommer des Festjahres wird nun vermehrt gegenwärtige Kunst in des Beschauers Herz fließen. In Kooperationen u. a. mit dem Literarischen Colloquium Berlin werden in Soiréen, Künstler*innendialogen, Lesungen und Diskussionen Motive und Ideen Else Lasker-Schülers in ihrer Aktualität betrachtet. In diesem Dialog mit der Dichterin, der über der Zeit steht, ist es nicht nur die Liebe, der somit ein Resonanzraum geschaffen wird.

Die Autor*innen sind eingeladen, ihre Werke im Kontext des grenzüberschreitenden und zeitlosen Gesamtwerkes der Jubilarin zu präsentieren und somit eigene Anknüpfungspunkte an Leben und Werk Else Lasker-Schülers zu finden. Dabei können ganz unterschiedliche Verbindungen entstehen:

Die Soirée SPIELEN IST ALLES am 9. August im Skulpturenpark Waldfrieden läutet diesen poetischen Teil des Festjahres ein. Entgrenzt und grenzenlos begegnen Ann Cotten, Adi Keissar und Mathias Traxler sich und Else Lasker-Schüler als kontemporäre Dichter*innen in einem gemeinsamen performativen Programm, das sie zuvor am Literarischen Colloquium Berlin entwickeln und aufführen werden. Die Lyriker*innengruppe verweist in ihrer kollaborativen Konstellation durch ihre Herkunftsfamilien auch auf die Lebensorte Else Lasker-Schülers: Deutschland, die Schweiz und Israel.

Am Folgetag wird der Künstler*innendialog DER ZEIGER DES UNIVERSUMS sie in die Ausstellung des BBK und somit zu den hiesigen Künstler*innen führen, die sich ihrerseits das Jahr über kreativ mit der berühmtesten Wuppertalerin auseinandersetzen. Gemeinsam werden Zugänge und Assoziationen bei einem kleinen Empfang vor und mit dem Publikum erläutert – bei gutem Wetter auch im Garten des KuKuNa-Ateliers mit Blick auf die Wupper.

Der Dichterin – dem selbsternannten *Prinzen Jussuf von Theben* – und engagierten Individualistin Else Lasker-Schüler wird mit der PopUp-Veranstaltungsreihe PRINZESSIN JUSSUF VON THEBEN eine interaktive Bühne gegeben, die in spontanen Begegnungen von und mit Künstler*innen, Expert*innen und Akteur*innen bewusst mit dem Zufall spielt. *PopUp* bedeutet, dass die Veranstaltungen auf der Homepage > www.els2019.de und in den sozialen Medien äußerst kurzfristig angekündigt und beworben werden, da sie wortwörtlich *aufscheinen* und wieder verschwinden sollen. Passant*innen werden durch Transparente spontan eingeladen unmittelbar teilzuhaben. An verschiedenen Orten in Wuppertal entstehen so Begegnungsräume, die einen Abend lang Else Lasker-Schüler und ihre Ideen – wie auch das titelgebende Wortspiel der Grenzüberwindung eines binären Geschlechterverständnisses – würdigen und im Heute verorten; mit Konzerten, szenischen Lesungen und Diskussionen.

Im September werden Autorinnenlesungen von Marit Persiel, Marion Brasch und Olga Grjasnowa auf dem Campus der UTOPIASTADT Wuppertal diesen besonderen Ort zum Schauplatz haben. Ob im Zirkuszelt der UTOPIASTADT oder im Rex Filmtheater, wo der Film *Familie Brasch* gezeigt wird: Else Lasker-Schülers zahlreiche Hommagen an solche Räume lassen den Gedanken zu, dass es ihr gefallen hätte.

„Der Künstler trägt die Zeit nicht, zwischen zwei Deckel gelegt, bei sich an einer Kette; er richtet sich nach dem Zeiger des Universums“ Else Lasker-Schüler: *Das Hebräerland*.

IM DIESEM QUARTAL > AUSSTELLUNGEN

ELSE GEHT AUS: EIN KUNSTPROJEKT DES BBK BERGISCH LAND E. V.

Verschiedene Veranstaltungsorte

Der künstlerische Rundgang ELSE GEHT AUS des BBK Bergisch Land setzt sich auch im dritten Quartal des Festjahres fort. Die nunmehr zweite Ausstellung mit dem Titel DU UND ICH greift darin erneut in Malerei, Grafik, Objekt und Skulptur dialogisch Themenkomplexe auf, die nun eine Erkundung des menschlichen Körpers, seines sensiblen, verletzlichen und vergänglichen Daseins in die Tradition Else Lasker-Schülers stellen.

Der Dichterin, die ihr cineastisches Interesse – „Wir bekennen uns zum Stamme der Kinoniter für und für“ – in Aussprüchen



> www.bbksbergischland.de

Künstler*innen der Ausstellungen ELSE GEHT AUS X-XII:

Sarah Doerr, Ulrike Eggers, Lydia Epshtein, Petra Frixe, Natalya Hahn, Hassan Hashemi, Barbara Held, Doris Hommes, Sabine Kremer, Daphna Koll, Bettina Nehles, Carmen Meiswinkel, Gerd Mittreiter, Petra Mohr, Bettina Nehles, Petra Pfaff, Maria Pienkowski, Boris von Reibnitz, Ulla Riedel, Gisela Reinhard, Martin Rybacki, Ulla Schenkel, AnneLi Schröder, Annette Schulze-Lohoff, Sybille Stengel, Tatiana Stroganowa, Tati Strombach-Becher, Teresa Wojciechowska, Eberhard Vogler

SA. > 6. JULI > LESUNG

DIE LIEBE DER FRAUEN – HELENE STÖCKER UND ELSE LASKER-SCHÜLER

Katholisches Stadthaus
Laurentiusstraße 7, 42103 Wuppertal

Die Geburtstage gleich zweier bedeutender Elberfelderinnen jähren sich 2019 zum 150sten Mal: neben Else Lasker-Schüler werden in diesem Festjahr auch die Leistungen der Frauenrechtlerin, Sexualreformerin und Publizistin, Helene Stöcker vielfältig gewürdigt.

Else Lasker-Schüler und Helene Stöcker verbindet jedoch nicht bloß der Zufall ihrer Geburt; wie die Dichterin, die die Adressaten ihrer zahlreichen Widmungen und Liebesbriefe häufig spielerisch „ihre Indianer“ nannte, so bearbeitete auch die Feministin das Thema Liebe literarisch und essayistisch öffentlich.

Die Autorinnen Safeta Obhodjas und Christiane Gibiec ergründen im Spiegel der Texte Stöckers und Lasker-Schülers deren Liebeskonzepte: Rational und emanzipiert das eine – chaotisch, tiefgründig und hoch poetisch das andere.

Meinwärts. 150 Jahre Else Lasker-Schüler

Ein Jahr Veranstaltungen zu Else Lasker-Schüler mit den Partner*innen: Stadt Wuppertal, Else Lasker-Schüler-Gesellschaft, Von der Heydt-Museum, Armin T. Wegner-Gesellschaft, Literaturhaus Wuppertal e. V., Theater Anderwelten, Begegnungsstätte Alte Synagoge, Zentrum für Verfolgte Künste, Bergische Universität Wuppertal, Wuppertaler Bühnen und BBK Bergisch Land e. V.

Schirmherr: Dr. Josef Schuster, Präsident des Zentralrats der Juden in Deutschland.

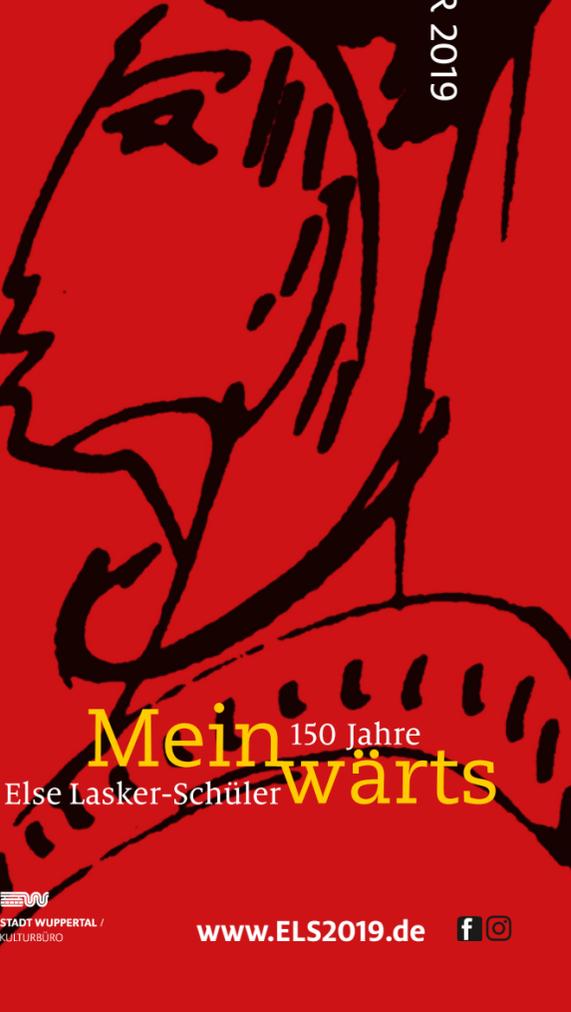
Wir bedanken uns bei allen unseren Förderern: Der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages, beim Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, der Stadtparkasse Wuppertal und der Jackstädt Stiftung.

Förderer und Kooperationspartner



Impressum

Kulturbüro der Stadt Wuppertal
Kontakt: Dr. Bettina Paust, Urs Kaufmann,
(urs.kaufmann@stadt.wuppertal.de)
Projektleitung und Kuratorin: Birte Fritsch
(birte.fritsch@stadt.wuppertal.de)
Design: wppt:kommunikation
Produktion: Druckerei Hitzegrad, Wuppertal



JULI 2019

Donnerstag > 27. Juni bis Montag > 1. Juli
Folkwang Theaterzentrum Bochum
Friederikastr. 4, 44789 Bochum
Eintritt: 15 Euro, ermäßigt: 10 Euro

Samstag > 6. Juli > 18 Uhr
Katholisches Stadthaus
Lauthenstraße 7, 42103 Wuppertal
Eintritt: 8 Euro

Samstag > 6. Juli bis Samstag > 13. Juli
> **Jeweils 19 Uhr**
RIEDEL-Hallen
Uellendahler Straße 353, 42109 Wuppertal
Eintritt: ab 29 Euro

Donnerstag > 11. Juli > 19 Uhr
Treffpunkt:
Nordahntasse am Mirker Bahnhof
Mirker Straße 48, 42105 Wuppertal

Montag > 15. Juli bis Dienstag > 27. August
Stadtbibliothek
Wuppertal und Solingen

AUGUST 2019

Sonntag > 4. August > bis Samstag

> **24. August**
KUKUNA,
Internationales Begegnungszentrum
Hühnefeldstraße 54a, 42285 Wuppertal
Öffnungszeiten:
Di. und Do. 10:30–12:30 Uhr, Sa. 14–16 Uhr

Freitag > 9. August > 19 Uhr
Pavillon im Skulpturenpark Waldfrieden
Hirchstraße 12, 42285 Wuppertal

Samstag > 10. August > 14 Uhr
KUKUNA,
Internationales Begegnungszentrum
Hühnefeldstraße 54a, 42285 Wuppertal

Donnerstag > 22. August 2019 bis Dienstag > 24. September
> **Jeweils dienstags und donnerstags > 19 Uhr**
Kollidiert nicht mit anderen Veranstaltungen des Programms

SEPTEMBER 2019

Sonntag > 1. September bis Sonntag > 29. September
Rex Filmtheater
Kipdorf 29, 42103 Wuppertal

Donnerstag > 5. September > 18 Uhr
Hutmacher
Mirker Straße 48, 42105 Wuppertal
Supporterticket: 8 Euro

Freitag > 6. September bis Freitag > 11. Oktober 2019
Kf Art-café, Kunst & Kultur
Osistr. 12, 42277 Wuppertal

Sonntag > 8. September > 14 Uhr
Jüdischer Friedhof
Weißenburgstraße, 42107 Wuppertal

Dienstag > 10. September > 18 Uhr
Rex Filmtheater
Kipdorf 29, 42103 Wuppertal
Eintritt: Kinoticket.

Mittwoch > 11. September > 18 Uhr
Zirkuszeit auf dem UTOPIASTADT Campus
Mirker Straße 48, 42105 Wuppertal
Supporterticket: 8 Euro

Donnerstag > 19. September > 18 Uhr
Von der Heydt-Museum
Turmhof 8, 42103 Wuppertal

Donnerstag > 26. September > 18 Uhr
Neue reformierte Kirche
Sophienstraße 3b, 42103 Wuppertal

Donnerstag > 4. Juli bis Sonntag > 25. August
Kunstmuseum Solingen
Wuppertaler Straße 160, 42653 Solingen
Eintritt: 9 Euro, ermäßigt: 4,50 Euro

Sonntag > 7. Juli > 11 Uhr
Kunstmuseum Solingen
Wuppertaler Straße 160, 42653 Solingen

Sonntag > 14. Juli > 11 Uhr
Kunstmuseum Solingen
Wuppertaler Straße 160, 42653 Solingen

Mittwoch > 28. August bis Sonntag > 13. Oktober
Kunstmuseum Solingen
Wuppertaler Straße 160, 42653 Solingen
Eintritt: 9 Euro, ermäßigt: 4,50 Euro

PRINZ JUSSUF VON THEBEN: Uraufführung Theater
Ein Stück von Gerold Theobalt
Auftragsarbeit der Else Lasker-Schüler Gesellschaft

LIEBE DER FRAUEN – INDIANERLIEBE: Lesung
Dialogische Textcollage von Safeta Obhodias und Christiane Gibiec zu Motiven und Konzepten der Liebe im Werk Helene Stöckers und Else Lasker-Schülers.
Eine Veranstaltung der GEDOK – Gemeinschaft der Künstlerinnen und Kunstförderer – Gruppe Wuppertal e.V.

ICHUNDLICH: Theaterfestival
Die theatralische Tragödie von Else Lasker-Schüler in einer vielfältigen Kooperation inszeniert als Theaterfestival und Erlebnisraum. Regie: Dedi Baron
Eine Veranstaltung des Schauspiel Wuppertal.
Ergänzt wird das Festival durch ein Projekt von Regiestudierenden der Tel Aviv University sowie Studierenden der UdK Berlin unter der Leitung von Prof. Dr. John von Duffel.

ICH BIN VERLIEBT IN MEINE STADT: Else Lasker-Schüler-Radtour
Mit dem Rad auf den Spuren von Else Lasker-Schüler. Eine Veranstaltung im Rahmen des Stadtradelns. Eine Veranstaltung des Kulturbüros Wuppertal in Kooperation mit Fahrradstadt Wuppertal e.V. Konzeption: Christoph Grothe

DIE MANGNIFIZIERUNG DER ELSE LASKER-SCHÜLER: Zeichenschule für Kinder
Eine besondere (Manga-)Malschule für Kinder über das Kind „Elsken“ Schüler
Dozentin: Maya Wendler, Einführung: Ulia Schenkel
Eine Veranstaltungsreihe der Else Lasker-Schüler-Gesellschaft e.V., Wuppertal
Nähere Informationen unter > www.els2019.de

ELSE GEHT AUS X – DU UND ICH 2: Ausstellung

Vernissage: Sonntag > 4. August > 12 Uhr
Begründung: Manuela Richard – Caritas. Die Ausstellung wird mit einem Künstler*Innengespräch eröffnet. Malerei, Grafik, Objekte, Skulptur: Petra Pfaff, Maria Pienkowski, Martin Rybacki, Teresa Wojciehowska, Soundcollage: Charles Petrosohn
Ausstellung des BBK-Bergisch Land e.V. in Kooperation mit dem Internationalen Begegnungszentrum der Caritas.

SPIELEN IST ALLES – Soirée: Lesung und Musik

In der Reihe KÖRPER TEXTE: Körper als Resonanzraum des Gedichts nun eine Hommage an Else Lasker-Schüler. Eine literarische Soirée von und mit Ann Cotten, Adi Keissar und Mathias Traxler – entgrenzt und grenzenlos begegnen sich Else Lasker-Schüler und kontemporäre Dichter*innen. Performance, Poesie und Musik.
Eine Kooperation des Kulturbüros Wuppertal mit dem Literarischen Colloquium Berlin.

DER ZEIGER DES UNIVERSUMS: Künstler*innendialog

Die Künstler*innen des BBK und die Autor*innen der vorangegangenen Soirée sind Else Lasker-Schüler kreativ begegnet – nun begegnen sie sich. Ein moderierter Austausch über die Kunst (Else Lasker-Schülers).
Eine Kooperation des Kulturbüros Wuppertal mit dem Literarischen Colloquium Berlin und dem BBK-Bergisch Land e.V.

POPUP – PRINZESSIN JUSSUF VON THEBEN: Diskussionen, Konzerte, Lesungen
PopUp – das sind interaktive Begegnungen mit der Dichterin, die kurzfristig angekündigt werden, um dem spontanen Entstehen und Verschwinden von Erlebnisräumen in Wuppertal ein Zufallsmoment zu geben. Online und offline werden die Veranstaltungen auffallen, kurz bevor sie beginnen, in Worten, Klängen und Bildern findet sich hier eine lebhaft Auseinandersetzung mit den Ideen Else Lasker-Schülers. Eine Veranstaltungsreihe des Kulturbüros Wuppertal.

KOMM MIT MIR IN DAS CINEMA – ELSE GEHT AUS XI – GESAMTSCHAU DES KÜNSTLERISCHEN RUNDGANGS: Ausstellung

Vernissage: Sonntag > 1. September > 14:30–17 Uhr
Einführung: Birte Fritsch, Kuratorin und Projektleitung des Festjahres Meinwärts. 150 Jahre Else Lasker-Schüler für das Kulturbüro der Stadt Wuppertal.
Performance: DUO Leahy-López, Cello, Tanz: Paloma Carrasco López, Kontrabass: David Leahy
Die Reise: Kurzfilm als Endlosschleife von Teresa Wojciehowska
ELSE GEHT AUS – Ein BBK Kunstprojekt 2019: Filmdokumentation von Mortimer Pfaff.
Ausstellung des BBK-Bergisch Land e.V.

ELSE & ICH: Lesung mit Marit Persiel
Begründung: Birte Fritsch, Kuratorin des Literaturfestivals Meinwärts schreiben. In einem Klug arrangierten Wechsel aus biografischen Erzählungen, Gedichten und Briefen lassen beide Protagonistinnen tief in ihr Seelenleben blicken und ihre Gefühle ehrlich und leidenschaftlich zum Ausdruck kommen.
Eine Veranstaltung des Kulturbüros Wuppertal in Kooperation mit UTOPIASTADT.

ELSE GEHT AUS XII: Ausstellung
Vernissage > 6. September 2019 > 19 Uhr
Bettina Nehles, Gisela Reinhard, Lydia Epsheim. Ausstellung des BBK-Bergisch Land e.V.

DIE FAMILIE AARON SCHÜLER: Friedhofsführung
Besuch der Gräber der Familie Aaron Schüler – das Friedhofsgelände nahe der Engelbergtertreppe ist nur im Rahmen einer Führung öffentlich zugänglich. Führung: Elke Brychta
Eine Veranstaltung der Else Lasker-Schüler-Gesellschaft e.V., Wuppertal.

AB JETZT IST RUHE – ANSICHTEN AUF FAMILIE BRASCH: Lesung und Filmvorführung
Lesung Brasch liest aus ihrem Roman *Ab jetzt ist Ruhe*, der ein Porträt ihrer Familie skizziert. Im Anschluss wird der Film *Familie Brasch* gezeigt, der dies ebenfalls in Bild und Ton vollzieht. Abschließende Diskussion mit dem Publikum.
Einführung: Birte Fritsch, Kuratorin des Literaturfestivals *Meinwärts schreiben*. Moderation: Julia Wessel
Eine Veranstaltung des Kulturbüros Wuppertal in Kooperation mit dem Rex Filmtheater Wuppertal.

LIEBER WOANDERS: Lesung mit Marion Brasch
Moderierte Autor*innenlesung des Romanes *Lieber woanders*.
Einführung und Moderation: Birte Fritsch, Kuratorin des Literaturfestivals *Meinwärts schreiben*.
Eine Veranstaltung des Kulturbüros Wuppertal in Kooperation mit UTOPIASTADT.

DER BLAUE REITER PRÄSENTIERT „EURER HOHEIT SEIN BLAUES PFERD“ – ELSE LASKER SCHÜLER UND FRANZ MARC: Lichtbildervortrag

Moderation: Hajo Jahn, Rezitation und Gesang: Julia Renzik, Saxophon/Klavier: Wolfgang Schmidke
Eine Veranstaltung der Else Lasker-Schüler-Gesellschaft e.V., Wuppertal.

GOTT IST NICHT SCHÜCHTERN: Lesung mit Olga Grijasnova

Moderierte Autor*innenlesung des Romanes *Gott ist nicht schüchtern*.
Einführung: Birte Fritsch, Kuratorin des Literaturfestivals *Meinwärts schreiben*.
Moderation: Kerstin Weixner.
Eine Veranstaltung des Kulturbüros Wuppertal in Kooperation mit UTOPIASTADT.

STURM-FRAUEN: Lichtbildervortrag

Moderation: Hajo Jahn, Rezitation: Leslie Malton, Klavier: Ulrich Rasch.
Eine Veranstaltung der Else Lasker-Schüler-Gesellschaft e.V., Wuppertal.

DER PRINZ UND DER BARBAR – ELSE LASKER-SCHÜLER UND GOTTRIED BENN: Lichtbildervortrag

Moderation: Hajo Jahn, Rezitation: Angela Winkler und Bernd Kuschmann, Bass und Saxophon: Harald Eller
Eine Veranstaltung der Else Lasker-Schüler-Gesellschaft e.V., Wuppertal.

SOPHIENKONZERT X – WORT & MUSIK: Konzert und Narration

Texte und Anekdoten von Else Lasker-Schüler erzählt und vertont durch Gesang und Gitarre von Ursula Kurze. Eine Veranstaltung der Else Lasker-Schüler-Gesellschaft e.V., Wuppertal.

VERANSTALTUNGEN IM ZENTRUM FÜR VERFOLGTE KÜNSTE

THE SPIRIT OF THE POET: Ausstellung

the spirit of the poet – Zeitgenössische Künstlerinnen und Künstler zu Ehren von Else Lasker-Schüler
Eröffnung: Donnerstag > 4. Juli > 18 Uhr
Azade Köker, Türkei; Hanaa Malallah, Irak; Hayv Kahraman, Irak; Maja Bajević, Bosnien; Simon Wachsmuth, Deutschland; Esref Yildirim, Türkei; Eyal Segal, Israel

DAS HERZ DER BOHÈME: Matinee

Lichtbildervortrag: Hajo Jahn, Gesang und Rezitation: Carola Krautz-Brasin, Piano: Peggy Voigt
ELSE MEETS ERNST (JANDL): Uraufführung
Rezitation und Saxophon: Herbert Mitschke, Didgeridoo: Marvin Dillmann
Eine Veranstaltung der Else Lasker-Schüler-Gesellschaft e.V., Wuppertal.

ELSE LASKER-SCHÜLER UND MARIANNE VON WEREFKIN: Matinee

Lichtbildervortrag: Hajo Jahn, Rezitationen: Claudia Gahrke
musikalische Darbietung: Bläserensemble der Musikschule Solingen
Eine Veranstaltung der Else Lasker-Schüler-Gesellschaft e.V., Wuppertal.

JOSEF RINGS UND ERICH MENDELSON: NEUES BAUEN IN DEUTSCHLAND

UND EREZ ISRAEL – 100 JAHRE BAUHAUS IM WESTEN: Ausstellung
Eröffnung: Mittwoch > 28. August > 18 Uhr
Else Lasker-Schüler bestritt die erste Dichterinmenlesung am Bauhaus Weimar am 14. April 1920 – ein Blick auf das Bauhaus im Westen eröffnet Perspektiven auf ihre Zeit.